

Wenn das Kinderbett leer bleibt  
und  
der Schmerz schreit



Du bist  
mein  
Stern-  
kind

Gerne helfe ich Ihnen  
den Verlust Ihres Kindes anzunehmen,  
und inneren Frieden zu finden

#### Ziele der Einzelarbeit oder des Seminars

Meine Arbeit möchte Betroffenen eine Stimme geben. Es geht nicht um Loslassen, sondern um zu lernen, nicht krampfhaft festhalten, was nicht mehr da ist.

- Einen Platz für das verstorbene Kind finden und angestauten, Schmerz und evtl. nicht ausgedrückte Gefühle Raum und Zeit geben und Stimmungsschwankungen ausgleichen.
- Lebensmut und Lebensenergie trotz des Verlustes wiedergewinnen.
- Schließlich darf das Tabu gebrochen werden und über das Leben nach einer evtl. Abtreibung gesprochen werden.
- Emotionen (Scham, Reue, Schuld, Trauer, Enttäuschung, Angst, Ärger, Zorn, Einsamkeit, Verlassenheit, Gleichgültigkeit, Neid etc.) nach einer Fehlgeburt, Todgeburt oder Abtreibung zulassen lernen.
- Angehörigen, Freunden mit dem Verlust begegnen können und „negative“ Glaubens- und Verhaltensmuster ablegen.
- Innere Ruhe, Ausgeglichenheit, Frieden zurückgewinnen und sich und seinen Körper wiederlieben und vertrauen lernen.
- Sowohl persönliche als auch kulturelle Erwartungen und Bedürfnisse klären – Selbstwert stärken.
- Paar-Beziehung unterstützen.

Ein Seminar oder Einzelsitzungen für Trauernde, die auf Grund einer Fehlgeburt, Totgeburt oder Abtreibung, den Verlust ihres Kindes betrauern möchten.

Es gibt viele Gründe warum eine Schwangerschaft nicht immer ein glückliches Ende hat. Über dieses Phänomen wird geforscht und gesprochen. Was verdrängt oder vergessen wird, ist das Erleben und das Leben der betroffenen Frauen und Männern nach so einem Ereignis.

Fehl- und Totgeburt aber auch Abtreibung ist nicht nur eine Erfahrung. Oft passiert so etwas sehr schnell. Die Betroffenen sind in einem Schockzustand. Sie erleben sich in einem schlechten Film. Der Schock sitzt tief und kann posttraumatische Belastungsstörung hervorrufen. Das Umfeld ist oft überfordert und reagiert mit Schweigen. Nicht selten werden nach dem Ereignis die Betroffenen allein gelassen, das Leben soll unbeschadet weitergehen. Trauernden Eltern aber auch Großeltern holen die Gefühle immer wieder ein, auch wenn sie versuchen weiterhin zu funktionieren.

Abtreiben ist nach wie vor ein Tabuthema.

Die Entscheidung, eine Schwangerschaft abubrechen, ist schwierig und belastend. Sie wird von Frauen und Männern viel diskutiert und unterschiedlich erlebt. Viele belastende Gefühle kommen erst nach dem Eingriff. Manche Frauen fühlen sich dabei sehr allein, können kaum darüber reden und müssen im alltäglichen Leben „normal“ funktionieren.

Ein Kind zu verlieren, egal in welcher Phase der Schwangerschaft, bedeutet für viele Eltern eine schwere Krise zu durchlaufen. Meist folgen Gefühle von Traurigkeit, Kummer, Angst, Scham oder Schuldigkeit. Der Traum ist geplatzt, das Leben stockt. Die nächste Schwangerschaft ist mit Angst und großer Unsicherheit besetzt. Das nächste Kind, das empfangen wird kann ahnungslos ein Ersatz für das verlorene Kind sein. Das muss nicht sein



#### Methoden

Arbeit mit Ritualen, kreativer Ausdruck, Körperarbeit, Klangschalen, Gong, Musikinstrumente, usw.

#### Evangelia Tsiafouli

Dipl. Berufspädagogin  
Heilpraktikerin (Psychotherapie)

Karl-Friedrich Str. 84  
44795 Bochum

Tel. 0234-54605091

01621357682

[www.psychotherapie-leben.de](http://www.psychotherapie-leben.de)

[e.tsiafouli@psychotherapie-leben.de](mailto:e.tsiafouli@psychotherapie-leben.de)

